

Artikel vom 11.07.2023

Textautor: Wolfram Staufenberg

Fotos: Wolfram Staufenberg

Filetto zu Besuch

Marx bittet um Verzeihung

Im Zeichen von Verständigung und Blick in die Zukunft stand der **Besuch der Delegation** aus Filetto und ihrer Pöckinger Gastgeber **bei Kardinal Marx**.

Seit Monaten ist die **Umbenennung des Weihbischof-Defregger-Weges** in Filettoweg Gesprächsstoff in der Gemeinde. Die Untat des Weihbischofs, 1944 in der Rolle des befehlenden Hauptmanns, 17 männliche Bürger des Abruzzendorfes zwischen 17 und 65 Jahren auf Befehl "von oben" erschießen zu lassen, ordnete Kardinal Marx sorgfältig ein. Die Tat als Verbrechen, die persönliche Aufbereitung durch Weihbischof Defregger und auch des Ordinats unter Leitung von Kardinal Döpfner ordnete Kardinal Marx als nicht angemessen ein. **Für die nicht aufbereitete Tat bat Marx die Anwesenden um Verzeihung!** Marx erreichte mit seiner Aussage die anwesenden Gäste aus Filetto, aber auch die Delegation aus Pöcking. Einig waren sich alle Beteiligten: **Nie wieder Krieg!**

Für den mehrtägigen Besuch hatte die Gemeinde **ein abwechslungsreiches Programm** zusammengestellt. Besuche historischer Plätze, des Kaiserin-Elisabeth-Museums, eine Schifffahrt, das Kloster Andechs wie auch eine kurze Führung durch das Zentrum von München ermöglichten den Gästen aus Filetto einen schnellen Überblick regionaler Highlight's. In seinem **Gottesdienst** würdigte Pfarrer Mikschl das Geschehen.

Einen besonderen Höhepunkt stellte die Teilnahme an der langen Tafel dar. 800 Schafsspieße und eine große Anzahl vorzüglicher Süßigkeiten aus Filetto stellten einen kulinarischen Höhepunkt dar.

- [Katholische Presse](#)
- [Pressestelle des Erzbistums](#)
- [Merkur Online - Zeit für Verzeihen und Versöhnung](#)